

## Vorschau auf die Landratssitzung vom 25. April 2024

*Aufgrund der geringen Zahl behandlungsreifer Geschäfte trifft sich das Baselbieter Kantonsparlament nur zu einer kurzen Halbtagesitzung. Beraten werden u.a. eine Petition zu Ausbauplänen für den ÖV in Bottmingen, Einbürgerungen und ein Bericht zum Thema «Prävention im Bereich sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen in Schulen» sowie persönliche Vorstösse.*

In einer an den Landrat gerichteten Petition geht es darum, «**Keine Wendeschleife und Verkehrsdrehscheibe im Dorfkern im Umfeld des historischen Weiherschlosses Bottmingen**» zu planen und zu bauen. Das Anliegen wird von 1'155 Personen unterstützt, da ihrer Meinung nach durch das geplante Projekt eine sinnvolle Zentrumsplanung und Dorfentwicklung in Bottmingen verhindert würde. Der Landrat wird sich im Rahmen von künftigen Vorlagen zum Projekt «ÖV-Drehscheibe Bottmingen» weiter und detailliert mit der Planung und auch mit den in der Petition vorgebrachten Einwänden gegen die Tramwendeschleife befassen. – *Die Petitionskommission beantragt dem Landrat mit 5:2 Stimmen Kenntnisnahme der Petition. (Traktandum 3, zum [Geschäft](#))*

In zwei Vorlagen unterbreitet der Regierungsrat dem Landrat 17 **Einbürgerungsgesuche**, die insgesamt 34 Personen umfassen, denen das basellandschaftliche Kantonsbürgerrecht erteilt werden kann. Die dafür zuständige Petitionskommission prüft im Vorfeld jeweils, dass die dafür nötigen Voraussetzungen erfüllt sind, und erstattet dem Landrat in einem vertraulichen Bericht Antrag. – *Die Petitionskommission beantragt dem Landrat einstimmig, den Gesuchstellenden das Kantonsbürgerrecht zu erteilen. (Traktanden 4 und 5)*

Der Regierungsrat gibt im Bericht zum Postulat «**Prävention im Bereich sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen in Schulen**» eine Übersicht über die an den Schulen geleistete Präventionsarbeit, die Organisation des Krisenmanagements sowie über das Entwicklungspotential aus Sicht der Schulen sowie der Fachstellen. Die vorberatende Bildungs-, Kultur- und Sportkommission (BKSK) zeigte sich mit dem ausführlichen Bericht grundsätzlich zufrieden und betonte die zentrale Bedeutung der Präventionsarbeit. Eine Kommissionminderheit sprach sich mit der Begründung, dass die Prävention gegen sexuelle Gewalt noch verstärkt werden könnte, gegen eine Abschreibung aus. Präventionsmodule könnten beispielsweise in allen Schulklassen flächendeckend und obligatorisch durchgeführt werden. – *Die BKSK beantragt dem Landrat mit 10:3 Stimmen, das Postulat abzuschreiben. (Traktandum 6; zum [Geschäft](#))*

*An der Sitzung sind ausserdem parlamentarische Vorstösse zu verschiedenen Themenbereichen traktandiert. Diese Geschäfte sind über Links in der [Traktandenliste](#) abrufbar.*